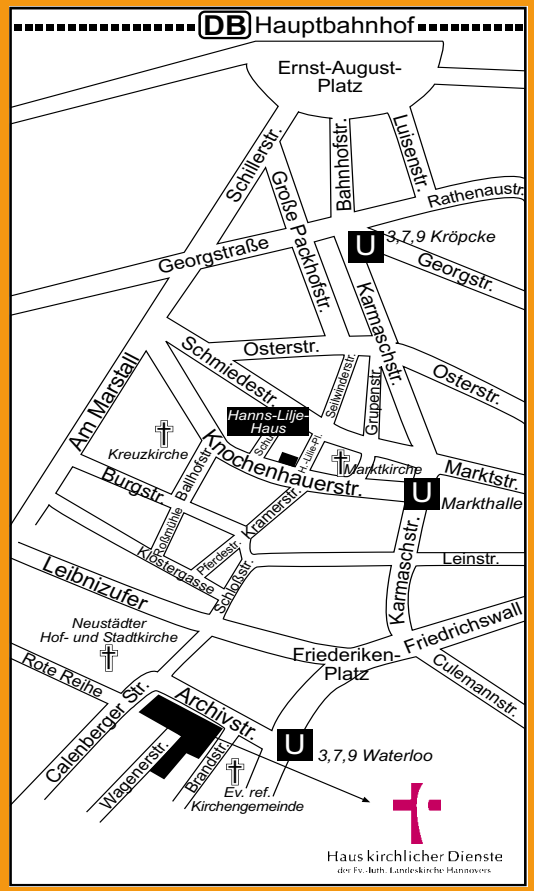
Haus kirchlicher Dienste
der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers
Kirche und Islam
Postfach 265
30002 Hannover

Wegbeschreibung



Verantwortlich:
Prof. Dr. Wolfgang Reinbold
Beauftragter für Kirche und Islam
Haus kirchlicher Dienste der
Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers
Archivstraße 3
30169 Hannover
Fon: 0511 1241-972 **Fax:** 0511 1241-941
E-Mail: reinbold@kirchliche-dienste.de
Internet: www.kirchliche-dienste.de/islam

Haus kirchlicher Dienste

Layout: HkD (10319); gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier

Derselbe Gott?

Zur Diskussion um den neuen Text der Evangelischen Kirche in Deutschland zum Verhältnis der Religionen

13. Forum

zur Begegnung von Christen und Muslimen in Niedersachsen

6. November 2015

Kirche und Islam

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS

13. Forum
zur Begegnung von
Christen und Muslimen in Niedersachsen

13. Forum

Im Juni 2015 hat die Theologische Kammer der Evangelischen Kirche in Deutschland einen neuen Grundlagentext zum Verhältnis der Religionen vorgelegt. Das Papier trägt den Titel „Christlicher Glaube und religiöse Vielfalt in evangelischer Perspektive“. Es schreibt die Leitlinien des Textes „Christlicher Glaube und nichtchristliche Religionen“ aus dem Jahr 2003 fort. In der Sache tritt es, so das Vorwort, insbesondere ein für ein positives Verständnis religiöser Vielfalt.

Die ersten Reaktionen auf den Text sind zwiespältig. Einige sehen in ihm ein klares, wohltuendes Bekenntnis zum religiösen Pluralismus und zur rechtlichen Gleichstellung der Religionsgemeinschaften. Andere haben den Eindruck, die Evangelische Kirche distanziere sich mit dem Papier trotz aller gegenteiligen Beteuerungen vom Islam.

Ins Zentrum der Diskussion scheint eine Frage zu rücken, die der evangelischen Theologie in den letzten Jahren wieder und wieder gestellt worden ist: Glauben Christen, Juden und Muslime an einen Gott, an „denselben Gott“? So hat etwa der Leiter der Abteilung Interreligiöse Theologie an der Universität Münster, Perry Schmidt-Leukel, dem Text vorgeworfen, seine Auseinandersetzung mit religiöser Vielfalt sei „unausgewogen und widersprüchlich“, er messe Judentum und Islam mit zweierlei Maß.

Ist diese Kritik berechtigt? Wie ist das Papier zu bewerten? Darüber diskutiert das diesjährige Forum zur Begegnung von Christen und Muslimen in Niedersachsen mit dem christlichen Theologen Stephan Schaede und dem muslimischen Theologen Bacem Dziri.

Dr. Stephan Schaede ist Direktor der Evangelischen Akademie Loccum und Mitglied der Theologischen Kammer der EKD, die das Papier verfasst hat. Bacem Dziri ist Stipendiat der Konrad-Adenauer-Stiftung und Mitarbeiter am Institut für Islamische Theologie der Universität Osnabrück.

Programm

17.30 Uhr Ankommen, Stehkaffee

18.00 Uhr Begrüßung
Prof. Dr. Wolfgang Reinbold

18.10 Uhr **„Christlicher Glaube und religiöse Vielfalt in evangelischer Perspektive“.**
Der neue Grundlagentext der Evangelischen Kirche in Deutschland zum interreligiösen Dialog

Eine christliche Perspektive
Dr. Stephan Schaede,
Direktor der Evangelischen Akademie Loccum

19.00 Uhr **Eine islamische Perspektive**
Bacem Dziri, Institut für Islamische Theologie der Universität Osnabrück

19.40 Uhr **Diskussion**

20.30 Uhr Imbiss und Gespräche am Stehtisch

Freitag, 6. November 2015, 18.00–21.30 Uhr • Haus kirchlicher Dienste • Archivstr. 3 • 30169 Hannover

FAX: 0511 1241-941

13. Forum zur Begegnung
von Christen und Muslimen in Niedersachsen

Derselbe Gott?
Zur Diskussion um den neuen Text der Evangelischen Kirche in Deutschland zum Verhältnis der Religionen

Freitag, 6. November 2015
im Haus kirchlicher Dienste • Archivstr. 3 • 30169 Hannover

o Ich nehme teil und bringe _____ Personen mit.

o Ich nehme nicht teil.

_____
Name, Vorname

_____
Gemeinde/Verein/Institution

_____
Straße/Hausnummer

_____
PLZ/Wohnort

_____
Fon

_____
Fax

_____
E-Mail

_____
Ort, Datum Unterschrift

ANMELDUNG